

1. Sachverhalt

In der Zeit zwischen dem 26.01.2010 und 04.02.2010 werden in den Fachausschüssen der Haushaltsentwurf 2010 beraten. Die Beratungsergebnisse wird die Verwaltung in einer Tischvorlage zusammenstellen. Die Ergebnisse des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.02.2010 und des Kinder und Jugendhilfeausschusses am 25.02.2010 werden dem Rat direkt zugeleitet.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Ziel ist die baldmöglichste Herbeiführung eines in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichenen Haushalts.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Durchführung von Beratungen über den Haushaltsplanentwurf mit dem Ziel, den Haushaltsausgleich baldmöglichst wiederherzustellen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Es handelt sich um den üblichen Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Beratung des Haushaltsplanes.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Siehe hierzu 3.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger
Bürgermeister